

"KliP Wien: Die ersten drei Jahre"

Wien, (OTS) Rund dreihundert Personen aus der Wiener Stadtverwaltung, den städtischen Betrieben und von externen Interessensvertretungen haben unter der Federführung der Umweltschutzabteilung der Stadt Wien (MA 22) am bisher größten, jemals von der Stadt Wien durchgeführten Umweltschutzprogramm mitgearbeitet. Am 5. November 1999 erfolgte nach drei Jahren intensiver Arbeit die Beschlussfassung durch den Wiener Gemeinderat. Das "KliP" ist ein praxisorientiertes, vom Prinzip der Nachhaltigkeit geprägtes Umweltprogramm. Es enthält 36 Maßnahmenpakete für die Bereiche Fernwärme/Stromerzeugung, Wohnen, Betriebe, Stadtverwaltung und Mobilität. Bis zum Jahr 2010 sollen alle Maßnahmen des "KliP" umgesetzt und damit fast vier Millionen Tonnen Kohlendioxid und Kohlendioxidaquivalente eingespart werden.

Bei der Veranstaltung am 1. Februar, im Wiener Rathaus, soll allen am "KliP" beteiligten Akteuren nochmals die Gelegenheit gegeben werden, sich über das Ergebnis, die 36 Maßnahmenpakete und die Umsetzung bis zum Jahr 2010 zu informieren.

Zwtl.: Das Programm

Statements von Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Stadtrat Fritz Svihalek und Univ.-Prof. Dr. Stefan Schleicher, Vorsitzender des Österreichischen Klimabeirats (ACCC)

Kurzberichte von KliP-Teilnehmern über Umsetzungserfolge im Sinne des KliP Podiumsdiskussion mit Vertretern der politischen Parteien:

- o GR Heinz Hufnagl (SPÖ)
- o GR Patrizia Fürnkranz-Markus (ÖVP)
- o GR Brigitte Reinerer (FPÖ)
- o GR Mag. Christoph Chorherr (Grüne)
- o Irene Rubitzki (Liberales Forum)
- o Moderation: Helmut Waldert (ORF)

Bitte Merken Sie vor:

Zeit: Dienstag, 1. Februar, 9 bis 13 Uhr

Ort: 1., Rathaus, Wappensaal, Aufgang Feststiege 2

(Schluss) ma

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/
Renate Marschalek
Tel.: 4000/81 070
e-mail: mar@guv.magwien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0168 2000-01-31/13:37

311337 Jän 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000131_OTS0168